

Bericht	Geschäftsbereich	Zentrale Dienstleistungen
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 403 - Finanzen
	Bearbeiter/in Telefon (0202) Fax (0202) E-Mail	Alfred Lobers 563 6169 563 8032 alfred.lobers@stadt.wuppertal.de
	Datum:	16.05.2007
	Drucks.-Nr.:	VO/0476/07 öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
05.06.2007	Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung	Entgegennahme o. B.
Städtischer Haushalt; Jahresabschluss 2006		

Grund der Vorlage

Die Arbeiten an der Jahresrechnung 2006 sind abgeschlossen. Die Jahresrechnung ist am 08.05.2007 förmlich fertig gestellt worden.

Beschlussvorschlag

Der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungssteuerung nimmt den Bericht ohne Beschluss entgegen.

Unterschrift

Dr. Slawig

Begründung

Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

A) Verwaltungshaushalt

	Ansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Einnahmen	916.886.180	934.720.775,28	+ 17.834.595,28
Ausgaben	1.382.497.450	1.394.833.580,27	- 12.336.130,27
Fehlbetrag	465.611.270	460.112.804,99	+ 5.498.465,01
darin enthalten Fehlbetrag aus 2004	310.008.500	310.008.487,12	+ 12,88
Strukturelles Defizit	155.602.770	150.104.317,87	+ 5.498.452,13

Damit wird die letzte Finco-Prognose, die eine Verbesserung von rd. 4,2 Mio. Euro prognostiziert hat, bestätigt. Die Verbesserung gegenüber dem Haushaltsplan ergibt sich (in groben Blöcken) wie folgt:

	Ansatz	Rechnungs- ergebnis	Differenz Verbesserung (+) Verschlechterung (-)
Einnahmen			
Steuern und Zuweisungen (brutto)	466,9	451,5	- 15,4
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	308,2	3.101,7	+ 2,5
Sonstige Finanzeinnahmen	141,8	172,5	+ 30,7
Einnahmen zusammen	916,9	934,7	+ 17,8

Ausgaben			
Personalausgaben	225,3	216,4	+ 8,9
Sachlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand	509,5	533,2	- 23,7
Zuweisungen und Zuschüsse	84,8	82,0	+ 2,8
Leistungen der Sozialhilfe	99,7	94,2	+ 5,5
Sonstige Finanzausgaben (ohne Fehlbeträge a. V)	153,1	159,0	- 5,9
Ausgaben zusammen	1.072,4	1.084,8	- 12,4
Saldo (strukturelles Defizit)	155,5	150,1	+ 5,4

Größere Abweichungen haben sich bei folgenden Positionen ergeben:

Einnahmen:	
Grundsteuer B	- 4,3 Mio.
Gewerbesteuer	- 8,0 Mio.
Anteil an der Einkommensteuer	- 7,2 Mio.
Sonstige Vergnügungssteuer	- 2,0 Mio.
Schlüsselzuweisungen	- 3,4 Mio.
Ausgleichsleistungen des Landes aus der Umsetzung der Grundsicherung für Arbeitsuchende	+ 8,5 Mio.
Leistungsbeteiligung für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	+ 3,2 Mio.
Konzessionsentgelte	+ 3,4 Mio.

Ausgaben:	
Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende	- 10,9 Mio.
Hilfen an Flüchtlinge nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	- 2,6 Mio.
Unterhaltsleistungen gemäß UVG	+ 1,4 Mio.
Landschaftsumlage	+ 1,4 Mio.
Zinsen für Kredite am Kapitalmarkt	+ 3,5 Mio.

B) Vermögenshaushalt

Die vom Rat der Stadt beschlossene Haushaltssatzung sah für das Jahr 2006 Kredite in Höhe von insgesamt 26.297.400 Euro vor, davon für den unrentierlichen Bereich 16.829.400 Euro. Für den unrentierlichen Bereich ergab sich danach eine Netto-Entschuldung von 167.400 Euro. Die Kommunalaufsicht hat die in der Haushaltssatzung festgelegten Darlehensermächtigungen genehmigt. Die zur Finanzierung des Vermögenshaushalts erforderlichen Kredite von insgesamt rd. 22.222.716,87 Euro (davon rentierlich = rd. 9,4 Mio. Euro; unrentierlich = rd. 12,8 Mio. Euro) bewegen sich im Rahmen dieser Vorgaben. Damit ergibt sich im Jahr 2006 netto eine Entschuldung von rd. 1,2 Mio. Euro.